

## Das Projekt „StEiN“

»Stärkung des Ehrenamtes  
im Naturschutz«

Ehrenamtliche Naturschützer\*innen benötigen fundiertes Wissen auf den unterschiedlichsten Gebieten, um ihre Rechte in Anhörungsverfahren und Naturschutzkonflikten zu kennen und diese sicher und qualifiziert wahrzunehmen.

Um alle Aktiven in den LNV-Arbeitskreisen und in den Verbänden fachlich und persönlich zu unterstützen und zu stärken, bietet der LNV ab Juni 2020 Seminare, Workshops und Vorträge zu fachlich-naturwissenschaftlichen Themen, rechtlichen Fragestellungen, aber auch zu Kommunikation, Konfliktmanagement und Methodik an.

Ermöglicht wird diese Qualifizierung durch das Projekt StEiN, gefördert durch das Umweltministerium Baden-Württemberg.

Gefördert durch:



**Baden-Württemberg**

MINISTERIUM FÜR UMWELT, KLIMA UND ENERGIEWIRTSCHAFT

## Kontakt

Landesnatschutzverband Baden-Württemberg e.V.

Jutta Ortlepp

Olgastr. 19

70182 Stuttgart

Telefon 0711.24 89 55 25

E-Mail [jutta.ortlepp@lnv-bw.de](mailto:jutta.ortlepp@lnv-bw.de)

[www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de)



Jeden  
1. Dienstag  
im Monat



# Naturschutz im Gespräch

LNV-Expertenaustausch  
im Februar





## Naturschutz im Gespräch – LNV-Expertenaustausch im Februar

Dienstag 2.02.2021 19.00 – 21.00 Uhr

Zu dem Thema:

### Geodaten als unverzichtbares Hilfsmittel im Naturschutz.

### Welche Vorteile bringt die Nutzung?

Dr. Gerhard Bronner, Vorsitzender des LNV  
stellt das Thema vor.

Geodaten etablieren sich als wichtiges Hilfsmittel im  
Naturschutz. Mit ihnen halten geografische  
Informationssysteme (GIS) Einzug in die  
Naturschutzarbeit.

Für die meisten umweltbezogenen Daten und  
Informationen gibt es mittlerweile Geodaten. Die genaue  
Lage von Schutzgebieten, Flurstücksgrenzen und  
ähnlichem kann so auf Karten oder Luftbildern sichtbar  
gemacht werden.

### Zum Ablauf:

Gerhard Bronner geht mit Ihnen in seinem Vortrag der  
Frage nach, was genau ein geografisches Informations-  
system (GIS) ist und wofür es nützlich sein kann. Er gibt  
einen kurzen Überblick über die bestehenden  
Geoinformationssysteme und zeigt ihre Vorzüge und  
Nachteile auf.

Die verschiedenen Möglichkeiten, GIS und Geodaten in  
der Naturschutzarbeit in Baden-Württemberg zu  
nutzen werden gezeigt und die internetbasierten  
Dienste vorgestellt, die einfach bedienbar und schnell  
sind, dafür aber vielleicht nicht so viele Funktionen  
bieten. Zum Abschluss stellt er lokal installierte GIS  
Dienste vor, wobei der Schwerpunkt auf der  
kostenfreien Open-Source-Software Q-GIS liegen soll.

Im Anschluss wird die Diskussion eröffnet und es darf  
über die Nutzung von Geoinformationssystemen  
diskutiert werden. Gerne können eigene Erfahrungen  
einfließen oder auch ein eigenes Projekt vorgestellt  
werden. Bitte melden Sie eigene Präsentationen vorher  
an.

**Zur Vorbereitung empfehlen wir Ihnen einen Blick  
in unser Info 6/2020 zu diesem Thema zu werfen.**



### Voraussetzungen für die Teilnahme

Dieses Onlineformat wird über „zoom“ durchgeführt.  
Voraussetzung ist ein PC, ein Tablet oder  
Smartphone, optional mit Kamera und Mikrofon.  
Um an den Onlineseminaren teilnehmen zu können,  
muss die „zoom“-App aus dem jeweiligen Playstore  
heruntergeladen werden. Eine Registrierung ist nicht  
nötig.

Spätestens zwei Stunden vor Veranstaltungsbeginn  
erhalten alle angemeldeten Teilnehmer\*innen einen  
Link per E-Mail. Bitte loggen Sie sich 10 Minuten vor  
Beginn der Veranstaltung ein und bedenken Sie,  
dass das Herunterladen der App durchaus auch Zeit  
beansprucht.

### Anmeldung

Bitte melden Sie sich auf unserer Homepage unter  
[www.lnv-bw.de](http://www.lnv-bw.de) an. Sie erhalten eine Bestätigung  
und alle weiteren Informationen zugeschickt.

Bitte beachten Sie die anhängenden/beigelegten  
Informationen zum Datenschutz.

### Onlineseminar-Leitung: Jutta Ortlepp

Agraringenieurin, Fachkraft für Umweltschutz und  
Coachin. Leiterin des Projektes „Stärkung des  
Ehrenamtes im Naturschutz -StEiN“ für den LNV.